

## Erläuterung zur Statistik 2022

2022 war das erste Jahr ohne Coroneinschränkungen. Die Vermietung konnte das ganze Jahr über durchgeführt werden. Auch Reisen ins Ausland waren wieder möglich. Ein sogenannter „Urlauber-Ansturm“ auf Dangast wie in den Jahren 2020 und 2021, als die Reisezeiten stark eingeschränkt waren und alle touristischen Aktivitäten sich auf ein relativ kleines Zeitfenster beschränken mussten, blieb aus – die Gäste verteilten sich 2022 über das ganze Jahr.

Etliche Urlauber, die in den beiden (Corona-)Vorjahren „notgedrungen“ ihren Jahresurlaub in Deutschland verbracht haben, sind 2022 wieder ins Ausland gereist. Viele Gäste haben, wie in den Jahren vor Corona auch schon, lediglich einen Zweit- oder Dritt-Urlaub in Dangast verbracht. Daher ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer und auch die durchschnittliche Auslastung einer privaten Unterkunft in Dangast im Jahr 2022 gesunken.

Die Übernachtungen im Campingbereich, nicht nur auf dem Strandcampingplatz, haben 2022 im Vergleich zu den beiden Vorjahren stark zugenommen - sicherlich eine Folge der weggefallenen Coroneinschränkungen bzw. auch der geänderten Wahrnehmung der Menschen, dass Corona keine allzu große gesundheitliche Gefahr mehr darstellte.

Der „Wohnmobil-Boom“ der beiden Corona-Jahre hat sich fortgesetzt, und der Wunsch, einen Campingurlaub zu verbringen, hat generell zugenommen.

Bedingt durch Corona und die Energiekrise 2022 haben einige Gastgeber die Vermietung ihrer Unterkünfte eingestellt. Viele Objekte (gerade auch ältere) wurden verkauft bzw. sollen verkauft werden, müssen nun aber noch renoviert/saniert werden, bevor sie eventuell wieder in die Vermietung gehen. Die Betten dieser Unterkünfte standen 2022 nicht zur Verfügung. Daher hat sich die Bettenzahl in Dangast trotz der Fertigstellung einiger Neubauten im Nordseepark nicht signifikant erhöht.

Im Bereich Varel-Stadt sind etliche neue Vermieter an den Start gegangen. Ihre Unterkünfte sind zum großen Teil neu bzw. frisch saniert und/oder von besonderer Art (Tiny-Houses, Blockhäuser, etc.) und werden auch für sehr kurze Zeiträume vermietet (1 bis 2 Nächte). Durch die zusätzlichen Betten, aber auch durch die Art der Unterkünfte, deren Lage (am Hafen / Nähe Wald), die kurzen Mindestaufenthalte und die „unkomplizierte“ Online-Buchbarkeit vieler neuer Objekte ist die Anzahl der Übernachtungen in Varel-Stadt merklich angestiegen.